

Berufung: Hören und Unterscheiden

(aus dem Referat von Isabelle Morel)

- Gott ruft aus Liebe jeden einzelnen beim Namen.
In diesem Sinn wird bei der Taufe der Name genannt.

- Ruf bedeutet zugleich Beruf – wenn der Getaufte entscheidet, dem Ruf zu folgen.
In diesem Sinn sind Katecheten pastorale Mitarbeiter/innen herausgefordert, sich in diesem Sinn selbst bewusst zu werden über den persönlich ergangenen Ruf und die übernommene Verantwortung (Sendung) und Jesus zu antworten durch ihre konkreten Tätigkeiten.

- Drei Schritte im Sinn von Ignatius Loyola:
 - Bitte um Gnade (Gebet, Ausrichtung auf Gott)
 - Kontemplation Christi gemäß dem Evangelium (sich hineinversetzen, sehen, hören, fühlen, „schmecken“)
 - auf die innere Bewegung achten (fühlen, erkennen, betroffen sein), insbesondere auf das, was Freude, Friede, Kraft und Mut gibt – im Gegensatz zu Trauer, Entmutigung, Zweifel, Negativem.

- Mit anderen Worten:
 - Öffne dein Herz dem Herrn und sei bereit, auf ihn zu hören
 - Höre auf den Herrn durch die Vermittlung der Heiligen Schrift
 - Lerne, dein Leben (immer wieder) neu zu leben, indem du deine innere Bewegungen wahrnimmst und die Gesiter unterscheidest

- Das braucht seine Zeit.